

Informationen nach Artikel 13 und 77 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Im Folgenden informieren wir Sie zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben von Artikel 13 DSGVO in der Behörde für Kultur und Medien (BKM) der Freien und Hansestadt Hamburg darüber, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen erheben, bei wem wir sie erheben und was wir mit diesen Daten machen. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen und an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

1. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Behörde für Kultur und Medien - Denkmalschutzamt
Große Bleichen 30
20354 Hamburg
Tel: 040 - 428 24 718
E-Mail: denkmalschutzamt@bkm.hamburg.de

Datenschutzbeauftragter der Behörde für Kultur und Medien
Große Bleichen 30
20354 Hamburg
E-Mail: datenschutz@bkm.hamburg.de

2. Verarbeitungszweck

Ihre personenbezogenen Daten werden zu dem Zweck der Wahrnehmung unserer Aufgaben im Zuwendungsverfahren verarbeitet, insbesondere um Ihren Antrag auf Gewährung einer finanziellen Förderung zu prüfen und die zahlungstechnische Abwicklung zu ermöglichen. Dies schließt u.a. auch die Verarbeitung Ihrer Daten zu Zwecken des Zahlungsverkehrs sowie weiterer Verwaltungsverfahren (z.B. statistischen Erhebungen) ein. Wir verarbeiten insbesondere folgende personenbezogene Daten:

- Kontaktangaben der Person oder der Organisation (z.B. Vor- und Nachname, Adresse, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer).
- Daten zur Zuwendung von Mitteln (Kontoverbindungen, Vorsteuerabzugsberechtigung, etc.).

Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten ist § 4 Hamburgisches Datenschutzgesetz (HmbDSG).

3. Empfänger der Daten

Soweit es zur Bearbeitung Ihres Zuwendungsantrages erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten innerhalb der BKM an die zuständigen Stellen weitergegeben. Im Rahmen der Zuständigkeit und Zusammenarbeit werden Ihre Daten ggf. an weitere auskunftspflichtige Stellen übermittelt.

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden an die **Kasse.Hamburg** übermittelt, dort gespeichert, und für die Zuwendungsbearbeitung gemäß § 46 Landeshaushaltsordnung (LHO), der Veröffentlichung von Zuwendungsdaten gemäß dem Hamburgischen

Transparenzgesetz (HmbTG), den Zahlungsverkehr sowie zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben in Bürgerschaftsdrucksachen genutzt. Eine Weitergabe an andere Personen oder Stellen erfolgt nur dann, wenn Sie dem zugestimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist. Verantwortlich im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist die: Fachliche Leitstelle für das IT-Zuwendungsverfahren der Kasse.Hamburg, Bahrenfelder Straße 254-260, 22765 Hamburg. Telefon +49 40 428 23 – 1900, E-Mail: info@kasse.hamburg.de. Den Datenschutzbeauftragten der Finanzbehörde erreichen Sie unter: Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg. Telefon +49 40 428 23 – 0, E-Mail: fbbehoerdlichedatenschutzbeauftragte@fb.hamburg.de.

In der Regel werden Ihre personenbezogenen Daten elektronisch verarbeitet. IT-Dienstleister und Auftragnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg im Sinne der DSGVO ist die **Dataport AöR** (Dataport, Altenholzer Str. 10-14, 24161 Kiel). Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Dataport könnten im Rahmen ihrer Tätigkeit als Administratoren unter Umständen Kenntnis von Ihren personenbezogenen Daten erhalten.

Die bei der Bearbeitung Ihres Anliegens entstandenen Vorgänge werden nach Abschluss und Ablauf der Aufbewahrungsfrist regelmäßig dem **Staatsarchiv Hamburg** angeboten. In Ausnahmefällen von historischer Bedeutung könnte das Staatsarchiv diese Vorgänge mit Ihren personenbezogenen Daten dauerhaft aufbewahren. Nähere Informationen dazu erhalten Sie vom Staatsarchiv Hamburg (Internet: www.hamburg.de/Staatsarchiv, E-Mail: office@staatsarchiv.hamburg.de, Tel: 040-115).

4. Dauer der Speicherung bzw. Kriterien für die Festlegung dieser Dauer

Wenn die Kenntnis dieser Daten zur Erfüllung des mit der Speicherung verfolgten Zwecks nicht mehr erforderlich ist, erfolgt die Löschung nach Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen.

5. Betroffenenrechte

Nach der DSGVO (Artikel 15 bis 18, 21 und 77) stehen Ihnen folgende Rechte zu:

• Recht auf Auskunft

Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um uns das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern. Daher sollten in dem Antrag möglichst Angaben zum konkreten Verwaltungsverfahren und zum Verfahrensabschnitt gemacht werden.

• Recht auf Berichtigung

Sollten die Sie betreffenden Daten unrichtig sein, können Sie eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.

- **Recht auf Löschung**

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden.

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**

Sie haben das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

- **Recht auf Widerspruch**

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen. Allerdings können wir dem nicht nachkommen, wenn an der Verarbeitung ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht oder eine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung verpflichtet.

- **Recht auf Beschwerde**

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, können Sie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einlegen:

Hamburgischer Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Kurt-Schumacher-Allee 4
20097 Hamburg
Tel.: 040 - 428 54 40 40
E-Fax: 040- 4279 11811
E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de